

# Münsterblick



Nr. 109 Dezember 2012 – Januar 2013



Gemeindebrief *der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Bad Doberan*

# Inhalt

- 3|4 Warten können
- 4 Schlüsselerlebnis
- 5 Mit Gott auf den Weg
- 6|7 Klausurwochenende und Ausschüsse
- 8 Gedenktag
- 9 Mein Name ist ...
- 10 Rückblick Martinstag
- 11 Auf zum Kirchentag nach Hamburg
  
- 12|13 Kinderseite
- 14|15 Wir laden ein
- 16–18 Kirchenmusik
- 18|19 Alle Chöre im Überblick
  
- 20|21 Zehn Jahre Münsterbauverein
- 22|23 Endlich ...
- 23|24 Neue Mitarbeiter
- 25 Taufen, Trauungen, ...  
Lebendiger Adventskalender
- 26 Impressum und Diakonische Kontakte
- 27 Sponsoren
- 28 So erreichen Sie uns

## MONATSSPRUCH DEZEMBER

Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des HERRN  
geht auf über dir!

JESAJA 60,1

## MONATSSPRUCH JANUAR

Du tust mir kund den Weg zum Leben:  
Vor dir ist Freude die Fülle  
und Wonne zu deiner Rechten  
ewiglich.

PSALM 16,11

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:  
Konto 5 350 115, Bankleitzahl 520 604 10 (Ev. Kreditgenossenschaft eG)

# Warten können

Die Adventszeit kann in uns die Hoffnung erneuern. Nicht einen leichtfertigen Optimismus, der die Augen vor der Wirklichkeit verschließt, sondern eine feste Hoffnung, die sich in Gott verankert und deren Zeichen wir in unserer Welt wahrnehmen können.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem Advent, der Zeit der Erwartung. Warum?

In ihr wird unser sehnsüchtiges Verlangen offengelegt und vertieft: Die Sehnsucht nach endgültiger Geborgenheit, zu der sich jeder Mensch mit seinem ganzen Sein – Leib, Seele und Geist – hingezogen fühlt, den Durst nach Liebe, der vom Säugling bis zum Greis in jedem Menschen brennt, und den selbst größte menschliche Nähe nicht ganz stillen kann.

Wir erfahren diese Erwartung oft als Mangel oder beschwerliche Leere. Sie ist jedoch kein Gebrechen, sondern gehört zu unserem Menschsein. Sie ist ein Geschenk. Sie bewegt uns dazu, uns zu öffnen, sie richtet unser ganzes Sein auf Gott aus.

So ausgerichtet kann in uns ein Verständnis für langsames Reifen wachsen. Manchmal hätten wir gerne alles auf einmal, ohne den Wert von Reifezeiten zu sehen! Die Bibel dagegen erschließt uns einen anderen Blickwinkel: „In deiner Hand liegt meine Zeit“ (Psalm 31).

In uns brennt ein Durst. Hat Gott ihn nicht geweckt, damit wir uns ihm

zuwenden? Wirtschaftlicher Fortschritt und materieller Wohlstand sind wohl unerlässlich, aber sie können unseren tiefsten Durst nicht stillen. Dieser Durst öffnet unser Herz für die Stimme des Heiligen Geistes, der Tag und Nacht in uns flüstert: „Du bist von jeher geliebt; und selbst die manchmal sehr harten Anfechtungen in deinem Leben können diese Liebe nicht auslöschen.“

Wagen wir zu glauben, dass Gott die Leere füllen kann und dass wir schon jetzt voll Freude warten können! Augustinus schreibt in seinem Kommentar zum ersten Johannesbrief: „Das ganze christliche Leben ist ein heiliges Sehnen. Indem er uns warten lässt, macht Gott diese Sehnsucht weit, indem er uns sehnen lässt, macht er die Seele weit, indem er die Seele weit werden lässt, macht er uns fähig, zu empfangen ... Wenn du dich danach sehnst, Gott zu schauen, hast du bereits den Glauben.“

Frère Roger, Gründer der Communauté de Taizé, liebte dieses Augustinuswort und betete ihm gemäß: „Gott, du liebtest uns: Wenn wir uns danach sehnen, deine Liebe zu empfangen, ist allein diese Sehnsucht bereits der Anfang schlichten Glaubens. Allmählich wird auf dem Grund unserer Seele eine Flamme entzündet. Sie kann ganz schwach sein, aber sie brennt immer.“

Warten können ... Einfach da sein, einfach so. Sich hinknien, und auf diese Weise – auch mit dem Körper – anerkennen, dass Gott nicht unbedingt nach unseren

Vorstellungen handelt. Die Hände öffnen als Zeichen des Empfangens. Da der Advent uns auf Weihnachten vorbereitet, bereitet er uns darauf vor, zu empfangen. Auch wenn es uns nicht immer gelingt, unsere innere Seh-

sucht in Worte zu fassen – es ist schon ein Ausdruck der Öffnung für Gott, wenn wir still werden.

Mit diesen adventlichen Gedanken aus Taizé grüßt herzlich

Ihr und Euer Pastor



## Schlüsselerlebnis – Gedanken zum Advent

Das kennt doch fast jeder! Griff in die Tasche – o weh, der Schlüssel ist weg! Das kann doch nicht sein! Hektisches Suchen und Grübeln – am Ende findet sich der Vermisste.

Neulich war es wieder so weit: Nach bangeren Tagen wurde mir der verlorene Schlüssel überreicht; ein wichtiges Schloss ließ sich wieder öffnen.

Dabei ging mir auf, wie oft doch auch ein Schlüssel zum glaubensvollen Leben verloren gehen kann und es sich nicht leicht erklären lässt, wieso und wann das geschah. Da steht man womöglich vor der richtigen Tür, hat aber keinen Schlüs-

sel, um aufzuschließen. Mir fällt die Stelle in der Bibel ein, wo Jesus sagt: „Ich habe die Schlüssel zu allem.“ Offenbarung 1, 18 – Ein Generalschlüssel?

Ich habe ihn ausprobiert: Mir gingen damit viele sinnvolle Türen auf, auch mit Hilfe eines Schlüsseldienstes, den ich bei Gläubigen in der christlichen Gemeinde fand. Sie forschten mit mir, wenn der Glaubenschlüssel verloren ging. Eine für immer verschlossene Tür zum Glauben muss nicht bleiben.

Im Advent können wir uns an DEN erinnern, der kam, um uns den Schlüssel in den Raum der Freiheit anzubieten, in dem wir die Liebe unseres Schöpfers bewusst und dankbar erleben können.

Einen frohen Advent!

EVA-MARIA BÖNNER

# Mit Gott auf den Weg

Die Frage „Und, was machst du so nach der Schule?“ ist wohl jedem Schulabgänger mehrfach gestellt worden. Die Antworten sind zahlreich: Ausbildung, Studium, Auslandsjahr, FSJ ... Stellt sich nur noch die Frage, wie man selbst antwortet, und da kann die Entscheidung schon mal schwerfallen. Mir war klar: Weg von zu Hause, neue Menschen, neue Orte, neue Aufgaben, neue Sprache – der berühmte Sprung ins kalte Wasser.

Aber irgendetwas braucht man ja doch, an dem man sich festhalten kann, und was wäre da naheliegender als der Glaube? Egal, wo wir sind, Gott und unser Glaube an ihn sind bei uns und geben uns Kraft und Halt. So habe ich mich entschieden, ein Jahr nach Frankreich zu gehen und dort als Freiwillige in einem Altenheim zu arbeiten. Beworben habe ich mich bei den Evangelischen Freiwilligendiensten auf ein Diakonisches Jahr im Ausland (DJiA). Auch dabei müssen Entscheidungen gefällt werden. In welches Land möchte ich gehen? Und was möchte ich dort machen? Und wenn das nicht geht, was käme alternativ infrage?

Ich wollte ursprünglich nach England und am liebsten in eine Kirchgemeinde, aber wie schon erwähnt, bin ich nun in Frankreich, genauer gesagt in Ingwiller, einem kleinen Ort in der Nähe von Straßburg, und arbeite im Altenheim.

Der Anfang war zugegebenermaßen nicht einfach, denn die Arbeit mit alten Menschen fordert viel Geduld und manchmal auch Überwindung. Aber an neuen Erfahrungen wächst man.

Die Wochenenden verbringe ich oft mit anderen Freiwilligen in Straßburg. Ich kenne schon viele von der Session d'Accueil, dem Seminar zu Beginn unseres Jahres in Frankreich. Schon diese erste Woche hat mich mehr mit anderen Nationalitäten in Berührung gebracht als jede andere Erfahrung in meinen 18 Lebensjahren. Wir waren 80 junge Leute aus ganz Europa und auch von anderen Kontinenten. Man hat sich trotz unterschiedlicher Sprachen gut verstanden, denn ein gemeinsames Vorhaben schweißt zusammen, auch wenn die Kommunikation etwas schwierig ist.

Mit meinem DJiA beginne ich mein Leben in Eigenständigkeit und hoffe, dass ich in den verbleibenden acht Monaten noch viel Schönes mit anderen erleben kann und mich selbst besser kennenlernen, alles im stützenden Rahmen des Glaubens.

WWW.DJIA.DE  
BENTE OFFEREINS

# Unser Kirchengemeinderatswochenende auf Hiddensee

Wie auch in den vergangenen Jahren hatte sich der Kirchengemeinderat vom 12. bis 14. Oktober zur Klausur auf die Insel Hiddensee begeben. Anfahrt wie gewöhnlich mit dem Gemeindebus und einem PKW bis Schaprode auf Rügen. Von dort mit dem Wassertaxi nach Vitte zu unserer Unterkunft, denn wir wollten auch noch den Abend zum Gespräch nutzen. Thema, unser Leitbild als Gemeinde, werden wir als Gemeinde unseren Grundsätzen gerecht, wo gibt es etwas zu verbessern oder zu verändern.

Am nächsten Morgen, nach einem gemeinsamen Frühstück, haben wir uns zum Umgang miteinander und untereinander im Kirchengemeinderat beschäftigt. So z. B. wie die Kommunikation über E-Mails oder per Telefon außerhalb unserer Sitzungen stattfinden kann, falls es notwendiger Abstimmungen oder nicht aufschiebbarer Beschlüsse bedarf.

Nach dem Mittagessen, Kartoffelsalat und Bockwurst, besserte sich das Wetter und wir konnten einen sonnigen Spaziergang an der Ostsee unternehmen. Zu um 15 Uhr hatten wir Frau Niehaus

eingeladen und wir haben uns über den weiteren Weg des Treffpunktes Suppenküche verständigt. Danach gab es eine Auswertung zu den behandelten Themen und entsprechende Verabredungen.

Den Abend gestalteten wir mit einem Theaterbesuch der Hiddenseer Strandbühne und einem Abendessen in der Gaststätte „Godewind“.

Der Sonntag begann stürmisch und regnerisch. Um zum Gottesdienst nach Kloster zu kommen, bestellten wir uns dann einen Kremser mit 2 PS. Nach dem Gottesdienst, einem kurzen Spaziergang und dem Mittagessen ging es wieder zurück nach Vitte. Nun hieß es wieder Abschied nehmen von der schönen Insel Hiddensee.

Am Abend gegen 17.30 Uhr trafen wir dann wieder wohlbehalten in Bad Doberan ein. Auch für das nächste Jahr ist wieder das Klausurwochenende fest eingeplant.

FRIEDRICH HARTWIG

## Ausschüsse

### **Bauausschuss:**

Franz Berndt – Tel. 6 21 98,  
berndt@berndt-bauplanung.de

### **Finanzausschuss:**

Friedrich Hartwig – Tel. 6 23 63,  
friehart@alice-dsl.net

### **Friedhofsausschuss:**

Brunhild Brokopp – Tel. 72 80 79,  
hannes.bruni@web.de

### **Gemeindeausschuss:**

Barbara Niehaus – Tel. 1 43 06,  
barbaraniehaus@yahoo.de



# Der Kirchenmusikausschuss stellt sich vor



Neben der Arbeit im großen Gremium nehmen die Kirchenältesten üblicherweise auch Aufgaben in den Ausschüssen wahr, in denen es um Teilaspekte des Gemein-

delebens geht und die meist einen hauptamtlichen Mitarbeiter begleiten und unterstützen. Ich wurde als Vorsitzende in den Musikausschuss gewählt, dem neben unserem Kantor mit Dieter Abeling und Antje Bednarek weitere Gemeindeglieder angehören.

Hauptanliegen ist es, die Bedeutung und die Bedürfnisse der Kirchenmusik im Kirchengemeinderat zu präsentieren und zu vertreten und umgekehrt die Wünsche der Gemeinde an den Kantor heranzutragen. Daneben sind wir bestrebt, den Kantor von einzelnen Aufgaben zu entlasten, so z. B. bei der Konzertreihe.

Wir bemühen uns außerdem darum, die kirchenmusikalische Arbeit finanzierbar zu gestalten und Sponsoren zu finden, beispielsweise für große Chorkonzerte, die Anschaffung großer Instrumente oder ganz aktuell von Chorpodesten. Erfreulich ist die enge Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Kirchenmusik am Doberaner Münster e. V., der uns bei den verschiedenen Projekten finanziell unterstützt.

In der nächsten und wahrscheinlich letzten Sitzung in diesem Jahr werden wir u. a. die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und der besonderen Feiertage 2013 zu besprechen haben, die finanziellen Möglichkeiten im kommenden Jahr, die Chorfreizeit im Januar, die künftige Zusammenarbeit mit dem Chor Satow, offene Fragen zur Konzertreihe und das Projekt „Truhenergeln“, das langsam an Gestalt gewinnt. Wer die Begeisterung für die Musik und das Musizieren in der Kirche teilt, sich mit Ideen und Tatkraft einbringen möchte, ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

ALEXANDRA LEX

---

## **Gemeindezentrum AG:**

Roger Proske – Tel. 6 36 82,  
59proroger@web.de

## **Geschäftsausschuss:**

Friedrich Hartwig

## **Kinder- und Jugendausschuss:**

Steffi Molkentin – Telefon 1 31 48,

as\_molkentin@freenet.de

## **Kirchenmusikausschuss:**

Dr. Alexandra Lex – Tel. 1 39 05,  
algumajo@t-online.de

## **Senioren- und Frauenausschuss:**

Monika Deperstorf – Tel. 73 28 92,  
deperstorf@yahoo.de

# Gedenktag für verstorbene Kinder und Geschwister 2012

am Sonntag, dem 9. Dezember 2012 um 17 Uhr im Münster in Bad Doberan

## Mami, ich lebe

Mami, ich lebe – in einer anderen Welt,  
hier zählt nur Liebe, kein Gold und kein Geld!

Mami, ich lebe – nur anders als auf Erden,  
wisse, hier wird jeder glücklich werden.

Mami, ich lebe – bin immer noch da,  
sprich mit mir, denn ich bin dir ganz nah!

Mami, ich lebe – und ich liebe dich so,  
denn die Liebe, die bleibt und macht mich so froh!

Mami, ich lebe – und schenk' mir Vertrauen,  
es gibt für uns ein freudiges Wiederschauen!

Mami, ich lebe – und wünsch' mir von dir,  
dass du dein Leben lebst, ich seh' es von hier!

## BETTINA KOBER

Die Adventszeit ist für Trauernde besonders schwer zu ertragen.

Der Lichterglanz in allen Häusern und Straßen passt so gar nicht zu der eigenen Stimmung.

Die Erinnerung an das verstorbene Kind, die Schwester, den Bruder ist während dieser Zeit besonders wach.

Betroffene Eltern und Geschwister aus Bad Doberan und Umgebung haben in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan im Doberaner Münster den Raum gefunden, um für ihre verstorbenen Kinder und Geschwister ein liebevolles Gedenken gestalten zu können.

Neben Texten und Gedichten werden die Namen der verstorbenen Kinder und Geschwister gelesen und Kerzen für sie von den Familien und Freunden entzündet.

Anne Jax begleitet mit einfühlsamen Worten in ihrer Predigt die Trauernden.

Wenn die Kraft für ein Kommen nicht reicht, kann man am gemeinsamen Gedenken teilnehmen. An diesem 2. Sonntag im Dezember, dem Gedenktag für verstorbene Kinder und Geschwister, stellen um 19 Uhr Betroffene rund um die Welt im Gedenken an ihre verstorbenen Söhne, Töchter, Brüder und Schwestern brennende Kerzen in die Fenster. Während in der einen Zeitzone die Kerzen erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle die ganze Welt umringt. Ein tröstender Gedanke.

Im Doberaner Münster wird dieses Jahr ein Herz als Symbol der Liebe zu unseren Kindern vor dem Kreuzaltar stehen. In unseren Herzen halten wir die Liebe, die sie in unser Herz gebracht haben, fest.

Jede entzündete Kerze wird an diesem Abend ein Zeichen der Liebe sein.

Seien Sie herzlich willkommen!

Im Namen der Vorbereitungsgruppe

BARBARA KOTLARSKI



# Mein Name ist Simon Franke

Seit dem 15. September 2012 habe ich die Möglichkeit erhalten, in unserer Kirchengemeinde als Hausmeister zu arbeiten. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden. Meine Anstellung ist möglich geworden, weil das Jobcenter 75 % des Stellenanteils übernimmt und somit die Kirchengemeinde und die Münsterverwaltung zusammen nur noch 25% aufbringen mussten.

In beiden Bereichen liegen auch meine Tätigkeitsfelder und ich bin froh, dass ich mich hier mit meinen Fähigkeiten einbringen kann.

Ganz neu ist mir die Vielfalt der Aufgaben nicht, da ich vor meinem Dienstan-

tritt schon einige Monate im Rahmen des Ableistens von Sozialstunden in der Gemeinde mitgearbeitet habe. Umso mehr hat es mich gefreut, dass man mir nun weiter das Vertrauen ausgesprochen hat und ich nun zum ersten

Mal in meinem Leben einen Arbeitsvertrag unterschreiben konnte. Ich bin 1979 geboren, habe in Kühlungsborn die Schule besucht und eine Maurerlehre absolviert. Seit 17 Jahren lebe ich in Bad Doberan. Mit meiner Lebensgefährtin habe ich eine Tochter.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Hausmeister



## Taizéreise 2013

Vom 9. bis 17. Februar 2013 findet die alljährliche Reise ins französische Burgund zur Communauté de Taizé statt. Eingeladen sind, wie immer, junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren, aber auch einige Erwachsene schließen sich der Gruppe jedes Jahr gern an.

Zu einem Austausch, Informationen und Einstimmung wollen wir uns am **6. Dezember** im Gemeindehaus treffen, auch gemeinsam essen und den Abend mit dem monatlichen Abendgebet nach Taizé schließen lassen.

# St. Martinstag 2012



Es war ein wunderschöner Sonntag und ich machte mich auf den Weg aus Retschow zum Doberaner Kornhaus. Nach diesem schönen Spaziergang traf ich mich mit Anne, Thomas, Manu, Pia und anderen, deren Namen ich bis heute nicht weiß, gegen 13 Uhr zum Bühneaufbauen und Vorbereiten des Martinsspiels am heutigen Abend.

Gesagt, getan, Bühne und Technik standen dank vieler fleißiger Hände in wenigen Minuten. Fünf Mädchen der Christenlehre, und zwar Luisa als Conni – das freundlich freche Pferd –, Franziska als St. Martin, Leandra und Emma als tapfere Wachen und Johanna-Marie als Bettler probten jetzt unter der Leitung von Anne Jax ihr „leicht“ verändertes Martinsspiel. Manu und ich schauten

gespannt zu und dachten noch: Das kann ja nichts werden.

Als es anfang zu dämmern, kamen viele Körbe mit leckeren Martinshörnchen. Nun warteten wir auf die Laternengänger vom Kamp, die nach kurzer Zeit zahlreich erschienen sind. Anne Jax eröffnete den Abend und sang mit Groß und Klein und den Bläsern das Martinslied. Nun war der große Moment da. Das Martinsspiel wurde aufgeführt. Es war besser, als wir dachten, und wurde ein großer Erfolg.

Nach der Aufführung des Martinsspiels wurden wild die Martinshörnchen geteilt, so wie es sich am Martinstag gehört. Während die meisten Zuschauer zum großen Martinsfeuer des Feuerwehrvereins weiterzogen, haben Manu, Pia, ich und andere Fleißige die Bühne und die Technik abgebaut. Mit einer wohl verdienten Bratwurst ohne Senf ging unser Martinsfest gegen halb acht zu Ende. Manu und ich verabschiedeten uns mit der Feststellung: Teilen bringt Freude, nicht nur am Martinstag.

MARTIN UND MANU

Mit Kindern des „Stalls“ und der Kirchengemeinde wollen wir mit sangeskräftigen Helfenden durch Doberan laufen und einigen Haushalten Freude schenken. Gemeinsames Adventsliedersingen, Gedichte der Kinder und ein kleines selbst gebasteltes Geschenk können hoffentlich ein wenig die Freude auf Weihnachten schüren. Wenn Sie im Freundes- und Bekanntenkreis Menschen haben, die das Haus nicht mehr verlassen können und sich über einen viertelstündigen Besuch von 4–5 Kindern freuen, dann melden Sie sich oder die Adressen der Freunde gern im Gemeindebüro. ANNE JAX

# Wir wollen zum 34. Evangelischen Kirchentag ...

## Wer „WIR“ sind:

- an Kinder- und Familienangeboten interessierte Menschen unserer Gemeinde, also Familien (oder Familienteile), Paten und Patenkinder, Enkel und Großeltern etc., die sich vom 1. bis 5. Mai 2013 freimachen, um gemeinsam nach Hamburg zu fahren

## „Soviel du brauchst“

Unter dieser Losung aus dem 2. Buch Mose fragt der Kirchentag danach, was zum Leben wirklich nötig ist. Die Geschichte vom Manna, dem Himmelsbrot in der Wüste, zeigt, was mit Gott möglich ist. Zwischen Überfluss und Mangel begeben wir uns auf die Suche nach dem rechten Maß in Wirtschaft und Politik, im privaten Leben und in der Kirche.

## Uns erwarten:

- 5 Tage in einem ganz besonderen, unbeschreiblichen Lebensgefühl, Begegnung, Dialog und Debatte, Kultur und Gebet, Tanzen und Singen, Großstadt und Orte der Stille, religiöse Vielfalt und fester Glaube, Handel und Wandel, Spiele und Spaß u. v. m.
- gemeinsame Unterbringung in einer Schule/Turnhalle oder Gemeindezentrum
- Zeit und Erlebnisse mit unseren Kindern, Paten oder Enkeln und anderen Menschen unserer Gemeinde

## Dafür brauchen wir:

- 2 Werktag Urlaub (1. Mai ist Feiertag, dann 2 Tage frei nehmen und Sa + So ist Wochenende, der öffentliche Dienst gewährt Sonderurlaub, Kinder werden mit dem Hinweis auf Bildungsurlaub vom Unterricht befreit)
- Ein Vorbereitungstreffen der Erwachsenen und um unsere Reisegruppe in Augenschein zu nehmen und Veranstaltungen auszuwählen findet am 10. April um 20 Uhr im Gemeindehaus (Klosterstraße 2) statt
- rechtzeitige verbindliche Anmeldung bis 3. Januar bei Anne Jax

## Zu erwartende Ausgaben:

- Unterkunft: 21 Euro pro erw. Person, 42 Euro für Familien
- Fahrtkosten: ca. 60 Euro pro Person
- Familienkarte: 138 Euro für Eltern, Großeltern oder Elternteile mit Kindern bis 25 Jahre sowie für Ehepaare und Paare in eingetragener Partnerschaft. Kinder bis 12 Jahre benötigen keine Teilnahmekarte, jedes Familienmitglied erhält eine eigene Karte
- Dauerkarte: 89 Euro oder ermäßigt: 49 Euro (TN bis 25 Jahre, Menschen mit Behinderung, Studierende sowie Rentnerinnen und Rentner, wenn es deren wirtschaftliche Lage erfordert)
- Förderkarte: 24 Euro bei Bezug von Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II



**34. Deutscher  
Evangelischer Kirchentag  
Hamburg 1.–5. Mai 2013**

Bei Fragen und Interesse einfach bis 3. Januar anrufen, Eure und Ihre Anne Jax (Tel. 76 06 40 oder [gp@muenstergemeinde-doberan.de](mailto:gp@muenstergemeinde-doberan.de))

# Hallo Kinder!

Wie geht es Euch, wenn Ihr morgens zur Schule lauft? Seht Ihr nur grau und trübe? Oder seht Ihr blinkende Lichter und quietschbunte Adventsdeko? Oder seht Ihr mich?



Ich bin eine Christrose und genau jetzt in dieser kalten Jahreszeit strecke ich meine Blütenköpfchen aus der gefrorenen Erde. Schaut mal in den Doberaner Vorgärten nach, dann entdeckt Ihr mich vielleicht. Heute möchte ich erzählen, wie ich entstanden bin und zu meinem Namen kam. Das ist nämlich eine ganz alte und schöne Geschichte und vieles kennt Ihr bestimmt aus den Weihnachtserzählungen ... Also macht es Euch gemütlich und hört:

In der Heiligen Nacht, also wirklich in der Original-Geweihten-Nacht, sprachen doch die Hirten zueinander: „Lasst uns nach Bethlehem gehen und sehen, was da geschehen ist.“ Und mit diesen Worten machten sie sich eilig auf den Weg. Jeder nahm auf die Schnelle ein Geschenk mit. Butter und Honig, einen Krug Milch und ein warmes Lammfell. Nur der kleinste Hirtenjunge hatte nichts, was er verschenken konnte. Da suchte er auf den gefrorenen Winterwiesen nach einem Blümchen. Aber er fand keine, nicht mal die aller kleinste Blüte. Da weinte er und die Tränen fielen auf die harte Erde. Aus diesen Tränen spross ich hervor, ich trug Blüten wie Rosen. Fünf Blütenblätter, zart und weiß, stehen zu einem Kelch zusammen, daraus leuchtet ein Kranz aus goldnen Staubgefäßen hervor wie eine goldene Krone. Ja wirklich, das hab ich mir nicht ausgedacht, ich bin doch nicht eingebildet. Alte Geschichtenerzähler haben mich so beschrieben und mir gefällt das so gut mit der Rose und der goldenen Krone ... Jetzt aber weiter in meiner Entstehungslegende: Da erwuchs ich nun aus dem gefrorenen Boden und voller Freude pflückte mich der Hirtenjunge und brachte mich dem göttlichen Kind in der Krippe. Das Kind berührte mich neugierig mit seinen kleinen Händen. Und in dem Moment spürte ich eine ungeheure Kraft in mir. Dieses kleine Kind hat mir eine Kraft geschenkt, mit der ich es schaffe, der Kälte zu trotzen. Das Kind in der Krippe hat seine warme Liebe in mein Herz gelegt, dass mir der Frost seitdem nichts mehr ausmacht. Darum blühe ich in der winterkalten Advents- und Weihnachtszeit und die Menschen nennen mich deswegen Christrose – Rose für Christus und durch Christus. Ich freu mich darauf, Euch zu sehen und wünsch Euch gesegnete kalte Tage mit wärmender Liebe im Herzen.

Bleibt behütet, Eure Christrose.



Kinderkirchentage 2013

# Die drei ???

Spurensuche in der Kirche – werde ein Kirchendetektiv!



täglich 10–15.30 Uhr  
in der Pfarrscheune K'born  
(mit Übernachtung  
vom 6. zum 7. Februar)



**4.–7.2.2013**  
für Schulkinder  
1.–6. Klasse

Während der Detektivarbeiten singen, spielen und erzählen wir gemeinsam. Wie bewährt ist dieses Angebot kostenlos, wir freuen uns über Spenden.

**Infos und Anmeldung** bis zum 28. Januar bei Gem.Päd. Anne Jax, Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan, Klosterstraße 2; 18209 Bad Doberan; Tel.: 038203-760640 oder 017622200098, gp@muenstergemeinde-doberan.de



## Angebote für Kinder

*Ihr seid herzlich eingeladen!*

Sonntag	KinderKirche	9.30–10.30 Uhr
Montag	Kinder führen Kinder (5.–6. Klasse)	15.15–16.15 Uhr
Dienstag	Krabbelgruppe (0–2 J. + Eltern)	10.00–11.00 Uhr
	Christenlehre (1.–3. Klasse)	14.30–15.30 Uhr
	Christenlehre (4.–6. Klasse)	15.30–16.30 Uhr
Mittwoch	soundcheck (5.–12. Klasse)	16.45–17.45 Uhr
	Christenlehre (Chorkinder 5.–6. Klasse)	18.00–18.45 Uhr
Donnerstag	Münsterküken (3–6 J.)	15.15–15.45 Uhr
	Münsterschwäne (1.–4. Klasse)	16.00–17.00 Uhr
	Christenlehre (Chorkinder 1.–4. Klasse)	17.00–18.00 Uhr



Eure Anne Jax

**Terminpläne** gern im Internet einsehen unter [www.muenstergemeinde-doberan.de](http://www.muenstergemeinde-doberan.de)

# Wir laden ein

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst  
und parallel dazu Kindergottesdienst.  
Sie sind herzlich willkommen!

## Gottesdienste im Dezember

02.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent <small>Taufe   Kirchenkaffee</small>	Münster
06.12.	19.30 Uhr	Taizégebet	Gemeindehaus
09.12.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum 2. Advent – „Das Adventslicht im Fenster“ <small>Kirchenkaffee</small>	Münster
	17 Uhr	Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Geschwister	Münster
16.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent <small>Abendmahl   Kirchenkaffee</small>	Münster
23.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent <small>Abendmahl</small>	Münster
23.12.	18 Uhr	Christvesper	Johanneshaus
24.12.	14 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel „Der Stern von Bethlehem“	Münster
	14 Uhr	Christvesper in Plattdütsch	Kirche Althof
	14 Uhr	Christvesper	Kirche Heiligendamm
	15.30 Uhr	Christvesper mit Chor	Münster
	17 Uhr	Christvesper mit Bläsern	Münster
	23 Uhr	Christnacht	Münster
25.12.	9.30 Uhr	Festgottesdienst 1. Christtag	Münster
26.12.	9.30 Uhr	Festgottesdienst 2. Christtag	Gemeindehaus
30.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst <small>Abendmahl</small>	Münster
31.12.	10 Uhr	Gottesdienst <small>Abendmahl</small>	Johanneshaus
31.12.	17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss	Münster

## Gottesdienste im Januar

01.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr <small>Abendmahl   Neujahrsfrühstück</small>	Gemeindehaus
06.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst <small>Abendmahl   Kirchenkaffee</small>	Gemeindehaus
10.01.	19.30 Uhr	Taizégebet	Gemeindehaus
13.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst <small>Abendmahl</small>	Gemeindehaus
20.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst <small>Kirchenkaffee</small>	Gemeindehaus

Würden Sie gerne den Gottesdienst besuchen, können aber nicht alleine kommen? Ein Fahrdienst mit unserem Gemeindebus ist möglich. Melden Sie sich (bis freitags) im Gemeindebüro unter Tel. 16439!



27.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Abendmahl	Gemeindehaus
30.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanneshaus

### Gottesdienste im Februar

03.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst Abendmahl	Gemeindehaus
10.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst Abendmahl	Gemeindehaus

### Veranstaltungen im Dezember

01.12.	9–13 Uhr	Konfirmandentag	Gemeindehaus
04.12.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindehaus
06.12.	18–19.30 Uhr	Infoabend zur Taizéreise 2013 (anschließend Taizégebet s. o.)	Gemeindehaus
08.12.	10–18 Uhr	Engel basteln	Gemeindehaus
	12.00 Uhr	Münsterküken	Cityfestbühne/Sparre
13.12. (Do)	15 Uhr	Seniorenadventsfeier	Festsaal Kreisverwaltung
13.12.	19 Uhr	Weihnachtsfeier Gymnasium	Münster
16.12.	15 Uhr	„Die Erschaffung der Welt“ (ab 6 J.)	Theater Rostock
18.12.	16–18 Uhr	Adventssingwanderung	Bad Doberan
23.12.	14 Uhr	Weihnachtssingen Hohenfelder Chor	Kirche Althof
30.12.	17 Uhr	Jahresabschlusskonzert	Münster

### Veranstaltungen im Januar

08.01.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindehaus
09.01.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
12.01.	20 Uhr	Neujahrskonzert	Festsaal Kreisverwaltung
19.01.	9–13 Uhr	Konfirmandentag	Gemeindehaus

### Veranstaltungen im Februar

04.–07.02.		Kinderkirchentage	Kühlungsborn
05.02.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindehaus
13.02.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus

### Andacht in der Seniorenresidenz „Ehm Welk“

Jeden 1. Montag im Monat um 14 Uhr.

### Seniorenringkreis

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr. Kontakt: Kantorin i. R. M.-L. Förster, Tel. (03 82 03) 1 56 12

### Vorkonfirmandentreff

Jeden Mittwoch, 18–18.45 Uhr  
(außer in den Ferien)

### Kirchensport

Jeden Donnerstag, 7–8 Uhr, Klosterge-  
lände und Gemeindehaus. Das Angebot  
ist für alle Personen geeignet.

### Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden ersten Montag im  
Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus,  
1. Etage rechts (bitte rückwärtigen Ein-  
gang benutzen!)

## „Ihr Kinderlein kommet, musiziert doch all“

Der Advent ist eine Zeit der Buße und Vorbereitung, damit wir das wunderbare Weihnachtsgeschenk nicht gedankenlos und unausgepackt links liegen lassen, neben all den kleinen anderen Geschenken aus den Einkaufszentren unserer Umgebung. In diesem Jahr ist die Versuchung nicht so groß, da uns ein kleines Geschenk der besonderen Art vorliegt als Hinweis auf das große eine. Bereits im Oktober erklang im Münster von über 300 musikbegeisterten Menschen aus der Region eine Fülle von adventlicher und weihnachtlicher Musik, die zu einer wohl einmaligen und prall gefüllten Weihnachts-CD geführt haben, dank der Idee und Unterstützung durch die Erbgemeinschaft Friedrich Wilhelm und Luise Giebel geb. Seghorn.

So begegnen sich hier vom Hortkind bis zum Lehrerchor alle möglichen Generationen und vereinen ihre Stimme, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Die Großzügigkeit des Sponsors beinhaltet die kostenlose Verteilung einer CD an jeden Doberaner, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Möglichkeit, welche zu unglaublich viel MITEINANDER sorgt, sowohl in der ganzen Entstehungsphase wie auch durch die Verteilung und das Hören. Wer diese CD weiterschicken möchte: Ab Dezember ist die Weihnachts-CD an der Münsterkasse erhältlich. Im Weihnachtskonzert am Freitag, dem 21. Dezember um 19 Uhr im Doberaner Münster des Shantychores „Reriker Heulbojen“ und des Lehrerchores wird die CD der Öffentlichkeit dann offiziell vorgestellt und dort werden weitere Beteiligte der

CD zu hören sein, der Eintritt zu diesem Benefizkonzert ist frei, wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Dieses Konzert wird jedoch nicht die einzige Adventsmusik sein, denn weitere CD-Beteiligte und der Gedanke des Miteinanders zieht sich dieses Jahr wie ein roter Faden durch den Dezember. So laden wir ebenfalls zur Adventsmusik für Chor und Bläser am Samstag, dem 1. Dezember um 17 Uhr ins Münster ein: Es musizieren der Ökumenische Singkreis Kühlungsborn und die Bläser aus der Region unter der Leitung von Kantor Uwe Pilgrim (Eintritt frei, Kollekte am Ausgang). Am Samstag, dem 8. Dezember um 17 Uhr folgt dann das Weihnachtssoratorium „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns, aufgeführt durch Solisten, dem Münsterchor Bad Doberan, dem Ökumenischen Chor aus Satow und Orchesterstudenten der HMT (Ltg.: Matthias Bönner). Karten gibt es an der Münsterkasse im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 12 Euro (erm. 8 Euro). Auch die „Münsterschwäne“ des Kinderchores haben ein Weihnachtsstück erarbeitet und führen das Musical „Der Stern von Bethlehem“ von Hella Heizmann bei der Senioren-Adventsfeier am Donnerstag, dem 13. Dezember um 15 Uhr im Festsaal auf (ein Vorgeschmack auf das Krippenspiel am Heiligabend ...). Der rote Faden endet sodann im Jahresabschlusskonzert am 30. Dezember um 17 Uhr im Münster, dort hören Sie dann Weihnachtliche Musik für Saxophon und Orgel mit Heidi Jantschik und Matthias Bönner (Karten zu 10 Euro, erm. 7 Euro). Im kommenden Jahr 2013 stehen einige

Veränderungen in der Chorarbeit an: Die beiden Chöre aus Bad Doberan und Sadow, die nun schon einige Konzertprojekte gemeinsam bestritten haben, arbeiten an einer langfristigen Fusion, evtl. an einer neu zu bildenden Regionalkantorei am Münster. Beide Chöre werden vom 11. bis 13. Januar ein Wochenende in der Familienferienstätte Salem verbringen, den Anmeldungen nach fast eine Familienfreizeit. Dort werden wir nicht nur an den vorgesehenen Werken für 2013 proben (Johannespasion von Demantius, Requiem von Duruflé, Weihnachts-Historie von Schütz u. a.), sondern werden intensiv für und Widerbewegen, wobei uns allen das gemeinsame Singen sehr viel Spaß macht und die Gedanken schon sehr konkret sind; vor allem für die Art und Weise der Entwicklung bin ich ebenfalls sehr dankbar und sehe dies unter einem guten Stern.

Der Gospelchor wird sich nach der „Sammelphase“ zu einer regelmäßigen Probenkultur weiter zusammenfinden. Als „Familiensingkonzept“ setzt sich dieser Gedanke ebenso durch und soll bei der Einrichtung eines Probentermins Beachtung finden: Deshalb haben wir in der letzten Probe für dieses Jahr beschlossen, sowohl donnerstags am frühen Abend sowie an Samstagen zu proben, in einem wechselnden Rhythmus, den man sich merken kann. Für diesen Probenrhythmus sowie für die Übersicht über alle Chöre und Probenzeiten bitte ich um das sorgsame Studium der entsprechenden Tabelle „Chöre und Probenzeiten“ (ab Seite 18).



Da am 22. Januar meine jährliche Kirchenmusikertagung in Salem beginnt und die Chorproben für vier Wochen aussetzen, beginnen im neuen Jahr die Proben zunächst ohne große „Weihnachtspause“ in der ersten Januar(schul)woche ab dem 8. Januar. Nach den Winterferien finden dann nach der größeren Pause ab Dienstag, dem 19. Februar wieder regelmäßig alle Proben statt. Die vielen Termine und Probenpläne aller Chöre sind stets aktualisiert im Internet auf unserer Gemeindehomepage [www.muensterblick.de](http://www.muensterblick.de) abrufbar, bitte nutzen Sie diese „verlässliche Quelle“ zu Ihrer Information über Einzelheiten. Ich wünsche Ihnen und Euch allen einen besinnlichen Advent und eine freudige Weihnachtszeit, diesmal in besonders regional-musikalischer Verbundenheit und Dankbarkeit, wir hören uns,

IHR/EUER KANTOR MATTHIAS BÖNNER.

# Musiktermine im Dezember auf einen Blick

- Sa 01.12. | 17 Uhr **Adventsmusik für Chor und Bläser (Münster)**  
Ökum. Chor Kühlungsborn und Regionalposaunenchor
- Sa 08.12. | 17 Uhr **„Oratorio de Noël“ von C. Saint-Saëns (Münster)**  
Solisten, Chöre aus Doberan und Satow, HMT-Orchester
- Do 13.12. | 15 Uhr **„Der Stern von Bethlehem“ (Festsaal)**  
Münsterschwäne bei der Senioren-Adventsfeier
- Fr 21.12. | 19 Uhr **Chorkonzert und CD-Präsentation (Münster)**  
Reriker Heulbojen/Lehrerchor u. a.
- Fr 30.12. | 17 Uhr **Jahresabschlusskonzert (Münster)**  
Saxophon: Heidi Jantschik, Orgel: M. Bönner
- Sa 12.1. | 20 Uhr **Neujahrskonzert (Festsaal)**  
Studierende der HMT Rostock „young academy“

## Alle Chöre, Informationen und regelmäßige Probenzeiten

### **Münsterchor/Ökum. Chor Satow** dienstags, 19.30–21.30 Uhr

Die beiden Chöre werden zukünftig aus guter Erfahrung heraus gemeinsam proben. Die Idee der Neubildung einer Regionalkantorei steht im Raum und zur Überlegung. Jeder, der sich für mehrstimmiges Singen traditioneller und moderner Literatur mit und ohne Orchester interessiert, ist herzlich eingeladen. Durch die Zusammenlegung beider Chöre singen wir in Oratorienstärke mit ca. 50–60 Personen. Im Jahr 2013 werden wir eine Johannespassion von Demantius, das Requiem von Maurice Duruflé und die Weihnachtshistorie von Schütz aufführen. Wir proben örtlich abwechselnd in Bad Doberan und Satow.

Vom 11. bis 13. Januar fahren wir ein Wochenende gemeinsam in die Familienferienstätte nach Salem, um weiter zusammenzuwachsen.

### **Jugendchor „soundcheck“** mittwochs, 16.45–17.45 Uhr

Der Jugendchor unter der gemeinsamen Leitung von Cornelia und Matthias Bönner hat sich inzwischen ein wenig etabliert und wartet auf weiteren Zuwachs. Schon jetzt kommen Jungs und Mädchen im Alter der weiterführenden Schulen treu zusammen und wir singen alles, was singbar ist. Auch mitgebrachte Instrumente sind gern gehört und so suchen wir die Musik stets dazu passend aus. Eventuell ist für 2013 ein gemeinsa-

mes Projekt mit dem Jugendchor aus Re-rik möglich. Die zeitliche Nähe zum Konfirmandenunterricht hat bereits schon einmal einen großen Gottesdienstchor entstehen lassen – mehr davon ...

### **Posaunenchor**

**mittwochs, 19.30–21.00 Uhr**

Die Blechbläser der Kirchengemeinde treffen sich auch nicht nur alleine, sondern bestreiten regelmäßig im Jahr Auftritte mit den weiteren Chören aus der Region zusammen. Auch die Zusammenarbeit mit den Bläsern der Landeskirchlichen Gemeinschaft führte bereits zu sehr schönen Münsterkonzerten. Für alte und neue Musik sind wir gleichermaßen offen, vom Pop bis zum Swing, vom Jazz bis zum Gospel.

### **Münsterküken**

**donnerstags, 15.15–15.45 Uhr**

Hier sind die Kleinsten die Größten: Schon über ein Dutzend Kinder im Vorschulalter sind neugierig und mutig genug, zusammen zu singen, Geschichten zu hören und sich zu bewegen. Eine kleine Überraschung garantieren Woche für Woche Anne Jax und Matthias Bönner, die den jüngsten Chor gemeinsam leiten.

### **Münsterschwäne**

**donnerstags, 16.00–17.00 Uhr**

Mit dem Eintritt in die Schulzeit ist es auch Zeit, dass aus einem Küken ein Schwan wird. 40 Kinder (!) im Grundschulalter erzeugen schon beachtlichen Klang (und auch sonstige Geräusche ...). Wir erarbeiten vorwiegend Musicals, in

denen sich die Kinder gerne auch schauspielerisch und sängerisch solistisch hervortun können. Jeder Donnerstag ist ein Erlebnis, für beide Seiten. Leitung: Cornelia und Matthias Bönner

### **Gospelchor „soundpraise“**

**an geraden Samstagen, 10.00–11.30 Uhr**

**darauf folgender Donnerstag 18.00–19.30 Uhr**

Nach der „Eingewöhnungsphase“, die sich überraschender- und erfreulicherweise sehr „familiär“ darstellte, wollen wir diesen Gedanken weiter verfolgen, der zu den gewöhnungsbedürftigen, aber doch sehr einfach zu merkenden Probenzeiten führt. Gospel ist für jeden da und sehr schnell zu lernen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Ob jung, ob alt, jeder ist herzlich eingeladen. Einfach in den Kalender schauen und wenn der Samstag eine gerade Zahl hat, auf ins Gemeindehaus – den darauf folgenden Donnerstag gibt's dann als „Nachschlag“ ... Als mittelfristiges Ziel steuern wir ein selbst entworfenes Gospelmusical an (1. Juni 2013). Projekt „X“: Wer ein Instrument spielt, ein Orchester sucht, mal im Gottesdienst spielen möchte, wende sich doch gerne an den Kantor Matthias Bönner (Tel. 72 22 94 oder per E-Mail [kantor@muenstergemeinde-doberan.de](mailto:kantor@muenstergemeinde-doberan.de)) – (Proben nach Absprache). Besonders Streichinstrumente sind gern gehört ... Ob im Duo, Trio, Quartett – zusammen musizieren ist immer etwas Besonderes.

# Zehn Jahre Münsterbauverein Bad Doberan e. V.



Der Ende 2002 gegründete und zum Oktober 2012 90 Mitglieder umfassende Münsterbauverein hilft durch finanzielle Förderung der Baumaßnahmen, aber auch durch tatkräftige Aktionen, das Münster für folgende Generationen zu erhalten.

Der Bauverein bemüht sich auch weiterhin um Gelder für die Restaurierungsarbeiten am Münster bzw. an seiner Ausstattung. Der Münsterbauverein „betreut“ dabei jeweils ein bestimmtes bzw. mehrere Restaurierungsobjekte und finanziert dies auch so weit wie möglich. Folgende anteilige finanzielle Unterstützungen bzw. Förderungen durch den Verein waren bisher möglich:

- Notsicherung der mittelalterlichen Tafelmalerei am Altar der Kreuzigung Christi durch die Tugenden (um 1340)
- Notsicherung der Farbfassung am Marienleuchter (ab ca. 1300)
- Restaurierung der Fenster
- Restaurierung mittelalterlicher Grabplatten
- Restaurierung des Kreuzaltars
- Restaurierung des Hochaltars
- Neuguss zweier Glocken (2011)
- Restaurierung der Wand- und Gewölbemalereien, Restaurierung und Wiedereinbau der Wandpaneele und der Bänke im Beinhaus
- die weitere Sanierung des Dachstuhls im Hauptschiff
- statische Verbesserung im Dachstuhl des Hauptschiffs
- Einziehen von je zwei Zugankern im



- Langschiff und im Chor
- Restaurierung des Hochaltars
  - Demontage und Sicherung der Stundenglocke

Zudem konnte der Münsterbauverein tatkräftig bei der Beräumung der Deckengewölbe und der Zugänglichkeit des Dachbereichs der Kirche mitwirken.

Mitglieder des Münsterbauvereins ermöglichen außerdem durch ihr Engagement regelmäßig an besonderen Tagen, wie zum Tag des Offenen Denkmals, die zusätzliche Öffnung von Beinhaus und Bibliothek und anderen, sonst nicht zugänglichen Bereichen im Münster.

### **Bitte um Spenden für die Wiederherstellung des Uhrenschlagwerks**

Die große, mehr als 500 kg schwere Stundenglocke für das Schlagwerk des Uhrwerkes am Münster und die schadhafte Halterung und Aufhängung wurden im vorigen Jahr von einem Kran demontiert und aus ca. 30 Meter Höhe herabtransportiert. Als Ersatz für die vor Jahrzehnten zerschellte Viertelstundenglocke wurde im November 2011 eine

Kopie neu gegossen. Beide Glocken sollen 2013 wieder montiert werden. Die kupferne Überdachung, die Halterungen und das umgebende Mauerwerk werden restauriert. Die erforderlichen Gerüstarbeiten werden wieder sehr aufwendig sein. Deshalb wird in diesem Zusammenhang auch die Uhr geprüft, gewartet und überarbeitet.

### **Spenden und Patenschaften**

Wir sind sehr dankbar für die bisher erfolgte Unterstützung unserer Vereinsarbeit!

Spenden erbitten wir auf das Konto des Münsterbauvereins: Münsterbauverein e.V, Konto: 0505025809, BLZ: 13050000, Ostseesparkasse Rostock.

Spenden sind steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für Spenden bzw. Patenschaften aus! Dafür benötigen wir von Ihnen die Angabe Ihrer Adresse.

ANDREA THÄDKE  
MARTIN HEIDER

## Endlich ...



Geplant war es ja schon seit längerer Zeit. Aber nun sollte es wahr werden: die Sanierung der Feierhalle auf dem Doberaner Friedhof und die Installation der neuen Friedhofsglocke.

Eine Verschönerung der Feierhalle war auch längst überfällig. Grobe Risse durchzogen den mürben Putz, der graue Ölsockel unterhalb der Fenster war alles andere als zeitgemäß und der Wind hatte ein leichtes Spiel bei den undichten Fenstern.

Ab Juni dieses Jahres wurde nun durch das Bauplanungsbüro Franz Berndt aus Doberan alles geplant und organisiert. Die größte Herausforderung für mich war das Finden einer Alternative zur Feierhalle. Hierbei haben wir uns für ein großes Zelt von der Firma Schlosshauer aus Stäbelow entschieden. Sie können sicher nachempfinden, dass mir diese Variante nicht einerlei war. Tausend Gedanken gingen mir durch den Kopf. Wie wird ein Zelt von den Trauergästen angenommen, wie reagiert das Zelt auf Sturm und Regen und, und, und.



Zurückblickend darf ich sagen, dass meine Sorge unbegründet war. Ich möchte mich bei allen Angehörigen und Trauergästen für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Es wurde Juli, die Gerüstbauer kamen pünktlich und die alte historische Glocke konnte Ende des Monats demontiert werden. In diesem Zusammenhang war es notwendig, dass marode Teile des Glockenstuhles erneuert werden mussten. Diese Arbeiten wurden schnell und unkompliziert von der Zimmerei Witt und dem Klempnerunternehmen RH Dachwerk ausgeführt. Vier Wochen später installierte die Grimmener Firma Griwahn das neue Geläut.

Nun war es Zeit für die Innenarbeiten. Ab Mitte August ging es Schlag auf Schlag. Zuerst wurden vorsichtig die alten Bleiglasfenster durch die Firma L & W Bauelemente aus Güstrow ausgebaut, dann kam das Unternehmen Boyke Hochbau zum Einsatz und entfernte den kompletten Innenputz. Hierbei haben wir die Gunst der Stunde genutzt,

um alte Stromleitungen von der Firma Feldt aus Doberan erneuern zu lassen. Anschließend wurde die Feierhalle komplett neu verputzt und die alten Bleiglasfenster kamen mit neuer Thermoverglasung zurück.

Jetzt hieß es warten und warten und nochmals warten, bis der frische Putz getrocknet ist.

Endlich ... Alles ist trocken genug, um gestrichen zu werden. Die Malerarbeiten hat die Firma Hensel aus Warnemünde ausgeführt. Die neuen Farbtöne geben der Kapelle einen warmen Charakter. Schließlich waren alle Arbeiten erledigt und es ging ans Auf- und Einräumen. Rechtzeitig vor der neuen Eröffnung hat das Reinigungsunternehmen GGS GmbH

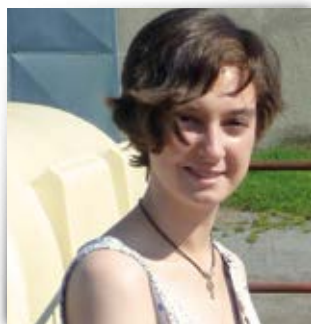
aus Rostock „klar Schiff“ gemacht und dann kam der Tag, an dem wir „unsere“ Kapelle wieder einräumen durften. Alle Bänke wurden an ihren Platz gestellt, sämtliche Dekorationen geputzt und platziert.

Am 20. Oktober 2012 konnte die neue Glocke in einer Andacht durch unseren Pastor Albrecht Jax unter Mitwirkung des Bläserchors geweiht und die Kapelle wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.

Im Namen der Friedhofsverwaltung möchte ich allen ein großes Dankeschön aussprechen, die zum Gelingen dieser Sanierung beigetragen haben.

ES GRÜSST SIE HERZLICH  
SVEN JANTZEN

## Neue Mitarbeiter



**Hallo! Ich wollte mich vorstellen.**

Mein Name ist Sabrina Dietrich, ich bin 18 Jahre alt und komme aus dem Saarland.

Vielleicht haben mich einige schon gesehen. Seit September mache ich mein freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege im Münster in Bad Doberan.

Im Sommer habe ich mein Abitur an der Marienschule Saarbrücken gemacht. Danach wollte ich ein freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege machen. Das Müns-

ter Bad Doberan ist mir sofort ins Auge gestochen und ich freue mich sehr, jetzt hier sein zu können.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Piccolo- und Querflöte und schreibe bei einer deutsch-französischen Jugendzeitung mit.

Wahrscheinlich werde ich nach meinem freiwilligen Jahr ein Theologie-Studium beginnen.

Ich freue mich sehr auf meine Zeit im Münster in Bad Doberan. Wenn Sie/Ihr Fragen an mich haben/habt, dann sprechen Sie/sprecht mich doch gerne an.

In diesem Sinne. Alles Gute und Gottes Segen! SABRINA DIETRICH

## Wir sind die neuen Betreuer im „Stall“.

Wir: Das sind Anja Schöler, fast Mitte 30, mit zwei Schulkindern. Ehemals Zeitsoldatin bei der Marine, anschließend Familienhelferin und Tätigkeit in einer Schuldnerberatung, danach Projekt „2. Chance, Schulverweigerer“. Ich wohne seit acht Jahren in Bad Doberan und freue mich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Und: Martin Herrmann, 31 Jahre, aus Kühlungsborn. Früherer Kaufmann, berufliche Umorientierung zum Sozialpädagogen.

Im „Stall“ können die Kinder der Doberaner Schulen und des Umlandes nach der Schule ihre Freizeit verbringen.

Bis Jahresende haben wir montags und mittwochs ab 13 Uhr geöffnet. Ab Januar ist geplant, den „Stall“ wieder täglich zu öffnen.

Für das leibliche Wohl der Kinder und Jugendlichen ist dank des Treffpunkts Suppenküche und Brotkorb gesorgt. Jugendliche können die Möglichkeit nutzen, Billard oder Tischtennis zu spielen, Musik zu machen und zu hören, Gemeinschaftsspiele zu spielen, mit Holz zu werkeln oder sich einfach nur erholen. Die „Stall“-Küche kann für Kochnachmittage genutzt werden. Pädagogische Betreuung steht während der Öffnungszeiten immer für Gespräche zur Verfügung.

Gerade die Vorweihnachtszeit soll genutzt werden, um sich mit den Kindern



und Jugendlichen auf Weihnachten einzustimmen. So sind Vorlesenachmittage, Backnachmittage und weihnachtliches Basteln geplant.

Verschiedene Projekte sind vorgesehen, wie der Bau eines neuen Couchtisches, ... Anlegen eines Erlebnispfades ... Anlegen eines Beetes ... ein Tischtennisturnier und vieles mehr.

Auf dem Cityfest wollen wir mit einem Stand den „Stall“ präsentieren und gebastelte Ton- und Holz„teile“ verkaufen...

Ehrenamtliche Helfer, z. B. zum Vorlesen, Basteln oder Backen sind herzlich willkommen. Kontakt gerne über Frau Twachtmann (Tel. 1 64 39), den „Stall“ (Tel. 77 95 89) oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

ANJA SCHÖLER UND MARTIN HERRMANN



## Lebendiger Advents-Kalender

... jeden Abend um 18 Uhr

Samstag, 1. Dezember

Familie Molкетин, Rosenwinkel 10

Sonntag, 2. Dezember

Familie Twachtmann, Am Moorbad 1

Montag, 3. Dezember

Familie Brokopp, Parkentiner Weg 56

Dienstag, 4. Dezember

Familie Deperstorf, Kollbruchweg 31

Mittwoch, 5. Dezember

Jugendchor soundcheck, Klosterstraße 2

Donnerstag, 6. Dezember

Schuhhaus Boock, Am Kamp 3

Freitag, 7. Dezember

Reformhaus Schwester Sylke

Mollistraße 17

Samstag, 8. Dezember

Kirchengemeinde, Klosterstraße 2

Sonntag, 9. Dezember

Familie Wolf, Lettowsberg 3

Montag, 10. Dezember

Familie Jantzen, Althöfer Weg 57

Dienstag, 11. Dezember

Diakonie Beratungsstelle, Am Markt 15

Mittwoch, 12. Dezember

Naturheilpraxis Johanna Feller, Am Kamp 10

Donnerstag, 13. Dezember

Familie Susemihl, Parkentiner Weg 26

Freitag, 14. Dezember

Familie Jax, Am Wallbach 8a

Samstag, 15. Dezember

Familie Strauß, Schwaaner Chaussee 16,  
Hohenfelde

Sonntag, 16. Dezember

Irmtrud Seibt & Jutta Krämer

Mollistraße 16

Montag, 17. Dezember

Jugendhaus Stall – Hinterhof

Gemeindehaus Klosterstraße 2

Dienstag, 18. Dezember

Leonore Bähr & Heidi Rabich

Schillerstraße 11

Mittwoch, 19. Dezember

Familie Geigle, Brombeerweg 5

Donnerstag, 20. Dezember

Familie Mokosch, Stühlower Weg 12

Freitag, 21. Dezember

Familie Lex, Parkentiner Weg 3

Samstag, 22. Dezember

Familie Bönner, Dammchaussee 24

Sonntag, 23. Dezember

Familie Fiedler-Römhild, Klosterhof 4

Montag, 24. Dezember

Gottesdienste um 14 Uhr, 15.30 Uhr, 17  
Uhr und 23 Uhr im Münster

**Es sind alle herzlich eingeladen.**

## Trauung

Martin Dostal und  
Diana geb. Dabels

## Taufe

Tim Böhm

## Beerdigungen

Lieselotte Gaede  
Paula Juhlke  
Horst Scheil

## Goldene Hochzeit

Ingrid und Gustav Bade

# Diakonische Kontakte

**Evangelische Kindertagesstätte  
„Drümpelspatzen-Spatzenhaus“**  
Friedrich-Franz-Str. 14a, Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 6 31 27

**Christliche Münster Schule**  
Thünenstr. 18, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 73 51 52

**Evangelische Suchtberatung**  
Seestr. 13, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 7 74 55

**Johanneshaus Bad Doberan**  
Thünenstr. 25, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 5 73

**Telefonseelsorge**, Tel. (0800) 1110 111  
oder Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

**Tagesstätte für Menschen mit  
psychischer Behinderung**  
Goethestr. 3, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 6 39 89

**Wohnheim für Menschen mit  
psychischer Behinderung**  
Psychosoziales Wohnheim,  
Clara-Zetkin-Str. 27, Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 7 76 40

**Psychologische Beratungsstelle**  
Am Markt 15, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 6 31 24

**treffpunkt.LEBEN**  
Rostocker Stadtmission,  
Alexandrinienplatz 5, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (01 76) 34 17 06 55

Der nächste *Münsterblick* erscheint Anfang Februar.  
Redaktionsschluss ist der 8. Januar 2013.

## Bilder:

Titelbild (Mühlenaltar – Ausschnitt Mitteltafel): M. Heider; S. 7 (Kirchenmusik-  
ausschuss): privat; S. 9 (S. Franke): privat; S. 10 (Martinstag): R. Strauss; S. 19/20  
(Münster): M. Heider; Seite 21/22 (Friedhofskapelle): S. Jantzen; S. 23 (Mitarbeiter): privat

## Redaktion:

Robert Busch, Eva-Maria Bönner, Norbert Gierlich,  
Heinz Twachtmann, Ursula Twachtmann

## Mitarbeit:

Albrecht Jax, B. Offereins, F. Hartwig, Dr. A. Lex, B. Kotlarski, Mar-  
tin und Manu, Anne Jax, M. Bönner, A. Thädke u. M. Heider,  
S. Jantzen, S. Dietrich, A. Schöler und M. Herrmann, S. Molquentin,  
S. Franke

## Herausgeber:

Die Redaktionsgruppe, ViSdP Pastor Albrecht Jax, im Auftrag  
des Kirchengemeinderates von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 1 64 39

## Layout:

Gemeindebrief  Design.de

**Druck:** gemeindebriefdruckerei.de



## Friedhofsverwaltung Bad Doberan

Tel. (03 82 03) 6 22 70



### Unsere Dienstleistungen

- Individuelle Grabpflege
- Individuelle Neuanlage von Grabstellen
- Grabgestaltung
- Einebnen von Grabstellen
- Verkauf von Boden
- Urlaubsbetreuung

## Wir danken für die Unterstützung des Münsterblicks

**KRONKE**  
*Mode am Markt*  
in Bad Doberan

schöne Mode sportlich  
und elegant bis Größe 48

Einfach anders einkaufen  
Telefon 03 82 03 - 73 15 58

★ ★ ★ ★ ★

**STRANDRESIDENZ**  
KÜHLUNGSBORN

Exklusive Ferienwohnungen  
am Strand mit Panoramablick  
auf die Ostsee

Wir freuen uns über jede weitere Hilfe bei der Finanzierung des Münsterblicks.

**AUTOHAUS**

**PROSKE & PROSKE GmbH**  
An der Gartenanlage 2 18209 Bad Doberan  
Tel.: 03 82 03/ 5 69 0 Fax: 03 82 03 / 5 69 21  
mail@PROSKE-PROSKE.de www.PROSKE-PROSKE.de

Wir machen,  
dass es fährt.

**1a**  
autoservice

# So erreichen Sie uns

## PASTOR

Albrecht Jax  
Klosterstr. 2, Tel. (03 82 03) 1 64 39  
pastor@muenstergemeinde-doberan.de

### SPRECHZEITEN:

Di+Fr 9–11 Uhr | Mi 16–17.30 Uhr  
und gern nach Vereinbarung

### ABWESENHEIT PASTOR JAX:

Vom 2.1. bis 6.1.2013 ist Pastor Jax im  
Urlaub.  
Vom 7. bis 9.1.2013 befindet sich Pastor  
Jax auf der Arbeitertagung  
des Kirchenkreises Mecklenburg.

## MÜNSTERKÜSTEREI

Frau Kutzmer/ Frau Bednarek  
Tel. (03 82 03) 6 27 16,  
Fax (03 82 03) 6 25 28  
kuester@muenstergemeinde-doberan.de

## ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin  
Anne Jax  
Tel. (03 82 03) 76 06 40  
gp@muenstergemeinde-doberan.de



Klosterstr. 2  
Tel. (0157) 71 54 29 92

suppenkueche@muenstergemeinde-doberan.de

ÖFFNUNGSZEITEN: IN DEN FERIEN:  
Mo–Fr 11–14 Uhr 11–13 Uhr

## KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner  
Klosterstr. 2, Tel. (03 82 03) 72 22 94  
kantor@muenstergemeinde-doberan.de

## EV. KRANKENHAUSSEELSORGE

Pastorin i. R. A. Schmidt  
Tel. (03 82 03) 77 58 90

## UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

## GEMEINDEBÜRO

Frau Twachtmann  
Tel. (03 82 03) 1 64 39, Fax (03 82 03) 7 48 90  
buero@muenstergemeinde-doberan.de

### SPRECHZEITEN:

Di 9–12 Uhr | Mi 13–17.30 Uhr |  
Do 10–13 Uhr | Fr 9–12 Uhr

## MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider  
Klosterstr. 2, Tel. (03 82 03) 77 95 90  
verwaltung@muenster-doberan.de  
www.muenster-doberan.de

## FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen  
Tel. (03 82 03) 6 22 70, Fax (03 82 03) 73 90 54  
friedhof@muenstergemeinde-doberan.de

SPRECHZEITEN: Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung



Sozialpädagogin Anja Schöler  
Klosterstr. 2  
Tel. (03 82 03) 77 95 89  
stall@muenstergemeinde-doberan.de

KINDER- UND JUGENDTREFF:  
Mo+Mi ab 13 Uhr